

Vom DORF zum DORF



AMTLICHE MITTEILUNG

Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 12/2007

AUSGABE NR. 25

GEMEINDE NEWS

ab Seite 2

GEMEINSAMES

ab Seite 4

PFARRNACHRICHTEN

ab Seite 5

AKTUELL

ab Seite 6

UMWELT

ab Seite 10

SCHULE/KINDERGARTEN

ab Seite 11

VEREINS-AKTIVITÄTEN

ab Seite 13

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

KATASTROPHENSCHÄDEN

Der Bürgermeister berichtet, dass heuer erhebliche Katastrophenschäden auf Gemeindestraßen aufgetreten sind und nach Besichtigung durch die Abt. Güterwegbau nachfolgende Schätzungsgutachten vorgelegt wurden:

Pointweg	€ 53.000,00
Mühlthalweg	€ 95.000,00
Lenzeler-Rahn.....	€ 75.000,00
Kirchbichlhof.....	€ 97.000,00
Gesamtschadenssumme	€ 320.000,00

Zur Behebung dieser Schäden wurden die entsprechenden Schritte bereits eingeleitet.

Die Sanierung des Astbühlweges ist bis auf die Asphaltierung abgeschlossen.



NEUGESTALTUNG KREUZUNG

L300 ZILLERTALSTRASSE – L52 SCHWENDBERGSTRASSE

Der Bürgermeister legt einen Planentwurf über die Neugestaltung des Kreuzungsbereiches L 300 Zillertal Straße – L 52 Schwendberg Straße vor, welche aufgrund einer beabsichtigten Bauführung durch den Siedlerbund im sogen. „Rauthäusfeld“ verkehrsmäßig besser einzubinden ist.

Die Lösungsvariante im vorliegenden Entwurf ergibt sich aufgrund der Gegebenheiten und wird durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig wird beschlossen, 1/3 dieser Kosten für die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches durch die Landesstraßenverwaltung zu übernehmen.

WASSERGABE AN ZELL

Seitens der Gemeinde Hippach wird der Wasserverband Zell derzeit über eine „Notversorgung“ beliefert. In diesem Zusammenhang wurden Gespräche zwischen dem Wasserverband Zell und der Gemeinde Hippach hinsichtlich einer dauerhaften Versorgung aus der WVA Hippach/Schwendberg geführt. Art und Umfang der Beteiligung seitens des WV an den Anlagen der WVA Hippach/Schwendberg sind Gegenstand laufender Verhandlungen.

DRUCKREDUZIERSTATION TREUTING

Um den Bedarf von 15 l/s für Zell im Winter decken zu können, und die Versorgungssicherheit der eigenen Bevölkerung zu gewährleisten, sind die Ventile im Bereich Treuting zu adaptieren. Der Schacht unmittelbar neben der Schwendberger Landesstraße umfasst Druck- und Rohrbruchsicherungsventile DN 80, ausgelegt auf einen Durchfluss von 20 - 22 l/s. Dieser Durchfluss garantiert die Feuerlöschversorgung plus den Verbrauch der Gemeinde Hippach. Um Wasserlieferungen an Zell am Ziller im Winter gewährleisten zu können, müssten die Ventile auf DN 100 erweitert bzw. aufgerüstet werden, um damit eine Gesamtdurchflusskapazität bis rd. 30 l/s zu ermöglichen.

Die Kosten für diese Adaptierung belaufen sich für die Gemeinde Hippach nach Schätzung des Ing.-Büro DI. Philipp auf ca. € 20.000,00.

Notwendig sind für die Gemeinde Hippach auch konkrete Daten über die Schüttung der Quellen, sowie Verbrauchsdaten zu Spitzen- und Nebensaisonszeiten im Hinblick auf die Konzeption des Hochbehälters. Dipl.-HTL-Ing. Dengg betont die Wichtigkeit einer funktionierenden Steuer-, Mess- und Regeltechnik, im Besonderen im Hinblick auf die Wasserlieferung nach Zell am Ziller und befürwortet die Einholung eines eigenen Angebotes der Firma MTA für die Gemeinde Hippach.

WASSERVERLUSTANALYSE

Am 16.10.07 wurde eine Wasserverlustanalyse im Bereich Garberbühl-Wiese-Laimach mit einer Länge von 7,2 km durchgeführt. Es ergaben sich Verluste im Bereich von 2 Hydranten und einer Hauszuleitung von 3,8 m³/h.

Weitere Informationen und Gemeinderatsprotokolle unter www.gemeinde-hippach.at

ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Der Übertragung von Widmungsflächen (landw. Mischgebiet) aus dem Bereich der Gpn. 193/1, 194/1 und 195, KG. Schwendberg in den Bereich der Gp. 199, KG. Schwendberg im bebaubaren Ausmaß von ca. 1.500 m² wird einstimmig stattgegeben, soweit nicht bis spätestens eine Woche nach der Auflagefrist vom 10.10. bis 08.11.2007 eine Stellungnahme dagegen eingebracht wird (Befangenheit - GV Michael Sporer).

FELSABBRUCH IM BEREICH MÜHLTALWEG



Am Samstag, 01. Dezember kam es im sensiblen Bereich Mühlthalweg zu einer Felsrutschung. Sofortmaßnahmen wurden umgehend ergriffen. Über die weitere Vorgangsweise wird erst nach Vorliegen des geologischen Gutachtens entschieden werden.

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach

P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt
6283 Hippach, erscheint 3 x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. März 2008

Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: CICERO Design & Druck GmbH,
6290 Mayrhofer, Laubichl 121, Tel. 05285-63401
Fax: 05285-63401-22

Fotos: Gemeinearchiv, Archiv Cicero,
Titelseite: www.paul-suerth.at

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

WASSERVERLUSTANALYSE

Die Gemeinde Schwendau hat die Fa. SETEC mit der Durchführung einer Wasserverlustanalyse und Dichtheitskontrolle beauftragt. Im Zuge der umfangreichen Überprüfung wurden fünf Verluststellen ermittelt, wobei ca. 1,8 l/sec. durch die Lecks in den Wasserleitungen verloren gingen. Da die Gemeinde Schwendau während der Wintermonate lediglich 4,5 l/sec aus den Quellen im Horberggebiet schöpft, wurden die Behebung der Schäden noch im Herbst durchgeführt.

STUDIE ÜBER WASSERVERBUND

Der Gemeinde Hippach wurde mitgeteilt, dass ein größerer Wasserverbund lt. Studie 3a von Herr DI Philipp nicht weiter verfolgt wird, da die Kosten von ca. € 1,7 Mio. nicht finanzierbar sind. Die Gemeinde Schwendau hat geprüft, dass auch andere Möglichkeiten zur Sicherung der Wasserversorgung Schwendau gegeben sind. Zusammenschlüsse mit der WG Hippach sowie WG Mayrhofen existieren bereits, die Gemeinde Schwendau bezieht das Wasser zum Halftarif des Wasserzinses der Gemeinde Schwendau. Durch die Sanierung des Tiefbrunnens Drei Linden ist es möglich, 20 l/sec als Förderleistung in das Leitungsnetz der Gemeinde Schwendau einzuspeisen. Zudem hat die Gemeinde Schwendau bei der Gemeinde Hippach Interesse an einem Zusammenschluß im Bereich Augasse angemeldet. In Bezug auf den Zusammenschluss mit der Gemeinde Hippach wäre die Gemeinde Schwendau bereit, 1 -2 l/sec. von der Gemeinde Hippach anzukaufen.

WASSERLEITUNG DORNEGG

Im Zuge der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen Dorneggweg wurde im Herbst dieses Jahres eine neue Wasserleitung für den Ortsteil Schwendau-Leiten verlegt. Dieser Ortsteil wird nicht mehr über die anfällige Pumpstation Schwendau-Leiten versorgt, sondern aus dem Hochbehälter Klammstein.

WEGSANIERUNG INTERESSENTSCHAFTSWEG HORBERG VERGABEN

Die Sanierung des Interessentschaftsweges Horberg erfolgt über die Gemeinde Schwendau, da diese auch die Mittel aus dem Katastrophenfond bezogen hat. Durch Herrn Klocker Erich, Abt. Güterweg, welche die Bauleitung für die Sanierung übernommen hat, wurde die Ausschreibung für den Erdbau sowie die Asphaltierungsarbeiten vorgenommen. Im Bereich Erdbau hat die Fa. Rauch, Ramsau, mit einem Kostenaufwand in der Höhe von € 62.421,19 brutto als Billigstbieter den Auftrag erhalten. Bei den Asphaltierungsmaßnahmen ist die Fa. Strabag-Asphalt mit einer Angebotssumme in der Höhe von € 208.050,87 brutto Billigstbieter. Die Finanzierung erfolgt zu 68,88 % aus den bereits vorliegenden Mitteln des Katastro-

phenfonds, die Restsumme wird der Straßeninteressenschaft Horbergweg zur Vorschreibung gebracht. Im Bereich der Dunkelalbrücke ist ebenfalls eine Sanierung notwendig. Über die Brückensanierung liegt ein Angebot der Österreichischen Bundesforste vor. Die Kosten betragen lt. Angebot € 13.080,00 netto.

WEGSANIERUNG KLEINSCHWENDBERG VERGABE ASPHALTIERUNGEN

Lt. Kostenschätzung von Herrn DI Heidenberger, Abt. Ländlicher Raum, beträgt der Aufwand für die Sanierung der Kleinschwendbergstraße ca. € 40.500,00 brutto. Die Kosten wurden beim Katastrophenfond des Landes eingereicht, die Kosten werden zu ca. 70 % übernommen. Die Auszahlung der Mittel erfolgt allerdings erst im Jahr 2008. Die Arbeiten wurden im Herbst dieses Jahres von der Fa. Strabag durchgeführt.

SANIERUNG HOFZUFAHRT HOLDER ASTEGG

Der Gemeinderat hat beschlossen, die sanierungsbedürftige Hofzufahrt Holder, Astegg, auf einer Gesamtlänge von ca. 160 lfm zu sanieren. Von Herrn DI Heidenberger, Abt. Ländlicher Raum, liegt eine Kostenschätzung der Sanierungsmaßnahmen vor. Der Kostenaufwand beträgt ca. € 91.100,00 brutto. Die Kosten wurden beim Katastrophenfond des Landes Tirol eingereicht, diese werden zu ca. 70 % übernommen. Eine Auszahlung der Mittel erfolgt allerdings erst im Jahre 2008. Im Herbst dieses Jahres wurden noch die Baumaßnahmen Verbreiterung der Straße sowie Austausch des Frostkoffers durch die Fa. Rauch vorgenommen, aufgrund des frühen Winteranbruchs kann die Asphaltierung erst im Frühjahr 2008 durchgeführt werden.

ERNEUERUNG GEHSTEIG

JOHANN-SPONRING-STRASSE

Im Zuge der Leitungsverlegung der TIGAS werden entlang der Johann-Sponring-Straße die Randsteine in doppelter Ausführung mit einem Kostenaufwand von ca. € 16.000,00 abgeschragt. Somit kann die Straße samt Gehsteig besser genützt werden.

AUSWEICHE SIDANWEG

Um im Bereich Sidanweg den Begegnungsverkehr besser zu regeln, wurde eine Ausweiche errichtet. Die Gemeinde Schwendau bedankt sich beim Grundeigentümer Wechselberger Josef für das Entgegenkommen.

UMBAUMASSNAHMEN FEUERWEHRHAUS SCHWENDAU-DORF

Um die Gerätschaft optimal unterbringen zu können, waren Umbauarbeiten beim Feuerwehr-Gerätehaus Schwendau erforderlich. Der Kostenrahmen in der Höhe von € 15.000,00 konnte unterschritten werden, da die Mitglieder der FFW Schwendau 860 freiwillige

Arbeitsstunden unentgeltlich geleistet haben. Bgm. Hauser Franz bedankt sich im Namen der Gemeinde Schwendau bei allen freiwilligen Helfern.

SCHUTZMASSNAHMEN GEGENÜBER STEINSCHLAG-/FELSSTURZ NEU-BURGSTALL - VERGABE EINREICHOPERATE

Die Projektierung für den Schutzdamm Wohngebiet Neu-Burgstall inkl. Steinschlag-Felssturzsicherung sowie Geländeerhebungen und Einreichunterlagen für die BH Schwaz mit einem Kostenaufwand von € 8.986,- wurde an das Ingenieurbüro i.n.n. in Auftrag gegeben.

FINANZIERUNG MUSIKPAVILLON

Zur Finanzierung des Neubaus des Musikpavillon Hippach wurde die Gründung einer KG mit den Gesellschaftern Gemeinde Schwendau 99 % und Bürgermeister der Gemeinde Schwendau 1 % beschlossen. Die Darlehensaufnahme soll mit einer Laufzeit von 15 Jahren erfolgen, die Finanzierung der Annuitäten erfolgt durch eine Mieteinhebung bei der Gemeinde Hippach u. beim TVB Mayrhofen.

GEMEINDEAUSGLEICHSFOND - BEDARFSZUWEISUNGEN

Für Verbesserungsmaßnahmen im Bereich der Gemeindefußstraßen wurde eine Bedarfszuweisung von LR Dr. Anna Hosp in der Höhe von € 10.000,00 gewährt. Diese wurde bereits zur Auszahlung gebracht. Für die Regionalentwicklung Hippach-Swendau (LA21) sowie das Regionalleitbild (Visionen Zillertal) wurde eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 12.067,00 gewährt.

KOLLAUDIERUNG SOTLECKENBACH

Am 09. Oktober fand die Kollaudierung des Sotleckenbaches statt. Die Bauarbeiten wurden von 1982 bis 2003 durchgeführt, die Gesamtbaukosten betragen € 491.871,79, der Anteil der Gemeinde Schwendau beträgt € 97.116,92.

ABRECHNUNG ERWEITERUNG GWERBE-GEBIET KREUZLAU, NEUBAU WASSERRETTUNG

	Kosten-schätzung	Abrechnungs-summe
Erweiterung Fa. Steindl	€ 96.574,13	€ 95.950,76
Neubau Wasserrettung	€ 176.960,58	€ 162.605,01

Die Finanzierung der Erweiterungsarbeiten für die Fa. Steindl erfolgt über eine Darlehensaufstockung des bestehenden Darlehens für den Ankauf des Gewerbegebietes in der Höhe von € 80.000,00, mit Laufzeit bis 2009. Für den Neubau der Räumlichkeiten für die Wasserrettung wurden der Gemeinde Schwendau bereits Talvertragsmittel in der Höhe von € 150.000,00 überwiesen. Der Restbetrag in der Höhe von € 12.605,01 wird durch die Wasserrettung beglichen.

Gemeinsames aus den Gemeindestuben

ARCHITEKTENWETTBEWERB FÜR NEUBAU MUSIKPAVILLON

Die Gemeinden Hippach und Schwendau sowie der Tourismusverband Mayrhofen-Hippach haben sich entschlossen für den Neubau des Musikpavillons mit Probelokal einen Architektenwettbewerb durchzuführen. Dieser wird von Seiten der Dorferneuerung des Landes Tirol begleitet. Es wurden vier Architekten für den Wettbewerb namhaft gemacht:

- DI Scheitnagl, Fügen**
- DI Birnbaum, Innsbruck**
- DI Zehetmayr, Linz**
- GA-Design GmbH**

Am 05. Dezember fand eine Jurysitzung zur Begutachtung der eingereichten Vorschläge statt.

Als Jurymitglieder für den Architektenwettbewerb Musikpavillon wurden als Vertreter der Gemeinde Schwendau Bgm. Hauser, Bgm.-Stv. Wechselberger und GV Eberharter festgelegt. Die Gemeinde Hippach wird durch Bgm. Hundsichler Gerhard, GR Sandhofer Fritz und GR Schiestl Albert vertreten, der TVB Mayrhofen-Hippach durch Obmann Hundsichler Andreas. Als beratende Mitglieder stehen Herr Kapellmeister Sporer Hannes sowie Obmann der BMK Sporer Christian zur Seite. Als Vertreter des Landes werden vier Personen namhaft gemacht.

AUFSTELLUNG VON ANSCHLAGTAFELN FÜR PARTEZETTEL

Durch die Diskussionen im Projekt Lokale Agenda 21 wurde der Vorschlag eingebracht, zur besseren Information Anschlagtafeln für Partezettel in den Gemeinden Hippach und Schwendau aufzustellen. Diese Tafeln werden in den nächsten an nachstehenden Standorten zur Aufstellung gebracht:

- Gemeindeamt Schwendau
- Feuerwehrhaus Schwendau-Dorf
- Feuerwehrhaus Burgstall
- Stockach, Weinlager Klausner (alte Kashütte)
- Hippach Dorf · Laimach · Mühlau

Die Anschlagtafeln sind nicht versperrt und für alle zugänglich.

VEREINBARUNG ÜBER WEITERFÜHRUNG KINDERGRUPPE SPATZENNEST

Die Gemeinderäte der Gemeinden Hippach und Schwendau haben bereits beschlossen, sich an den Betriebskosten für die Weiterführung der Kindergruppe Hopp-Hopp-Hopp/Spatzennest zu beteiligen. Zur Weiterführung der Kindergruppe Hopp-Hopp-Hopp/Spatzennest wurde eine entsprechende Vereinbarung ausgearbeitet, welche bereits von der Gemeinde Hippach, der Gemeinde Ramsau sowie der Gemeinde Schwendau und Herrn Crnko Werner vom Verein

Kindergruppe Hopp-Hopp-Hopp/Spatzennest unterzeichnet wurde.

JUNGBÜRGERFEIER 2008

Im Jahr 2008 soll wieder gemeinsam mit der Gemeinde Hippach die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1988 - 1990 stattfinden. Im Hinblick auf die Gesetzesänderung des Wahlalters wurde angedacht, auch 16- und 17jährige in die Jungbürgerfeier mit einzubeziehen.

ZERTIFIZIERUNG LA21

Der Antrag der Gemeinden Hippach und Schwendau auf Zertifizierung als LA21-Gemeinden wurde angenommen. Die Überreichung der Urkunde soll im Zuge des Neujahrsempfanges 2008 erfolgen.

EINGLIEDERUNG DES TENNISHEIMES IN DIE SPORT- UND FREIZEITANLAGEN GMBH

Die Gemeinderäte beschließen einstimmig:

- a) Die unentgeltliche Übertragung sämtlicher Rechte und Pflichten aus dem im Jahre 2005 mit den Gemeinden Hippach, Schwendau und Ramsau i.Z. im Gemeinschaftseigentum der Liegenschaften in EZ 222 und EZ 224 GB Schwendau als gemeinsamen Bestandgeber abgeschlossenen Bestandsvertrages betreffend Teile der Gst 1295/21 und Gst 1295/16 zum Betrieb von Tennisanlagen seitens des Tourismusverbandes Mayrhofen als Bestandnehmerin auf die Firma Sport- und Freizeitanlagen Hippach-Ramsau-Swendau GmbH, als neue Bestandnehmerin wurden genehmigt.
- b) Die Übertragung des aufgrund des vorangeführten Bestandsvertrages auf Gst 1295/21 und 1295/16 seitens des Tourismusverbandes errichteten Superädifikat-Gebäudes „Tennisheim“ auf die Firma Sport- und Freizeitanlagen Hippach-Ramsau-Swendau GmbH wird zur Kenntnis genommen.

FINANZIERUNG NEUBAU SPORTHEIM

Von den vier Partnern (Gem. Hippach, Gem. Ramsau, Gem. Schwendau, TVB Mayrhofen) ist ein Gesamtaufwand von € 805.000,00 zu finanzieren, somit ist pro Partner ein Beitrag in der Höhe von ca. € 200.000,00 zu leisten.

Nach Anfrage beim Land Tirol, LR Dr. Anna Hosp, hat diese informiert, dass für den Neubau des Sportheimes keine Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfond genehmigt werden. Von Seiten der Wirtschaftsförderung wird ein einmaliger Zuschuss in der Höhe von 15 % der Gesamtkosten ohne Kantinenbereich gewährt. Dies wurde bereits mündlich zugesagt. Zusätzlich wird von der Abt. Sport eine einmalige Un-



terstützung in der Höhe von € 13.000,00 - 15.000,00 pro Jahr auf die Dauer von drei Jahren gewährt.

Lt. Berechnung der Sport- und Freizeitanlagen GmbH ergeben sich nachstehende Investitionskosten:

Tennisplatz Verlegung	€ 35.000,00
Bau des Sportheimes	€ 850.000,00
Tribüne und Vorplatz	€ 150.000,00
Einrichtungen	€ 100.000,00
	<u>€ 1.135.000,00</u>

Die Gemeinderäte beschließen einstimmig wie folgt:

Die Leistung von Investitionskosten-Zuschüssen an die bzw. Übernahme von Haftungen für Kredite der Fa. Sport- und Freizeitanlagen Hippach-Ramsau-Swendau GmbH zur Errichtung des neuen Sportheimes auf dem derzeit „4. Tennisplatz“ auf Gst 1295/16 bei gleichzeitiger Verlegung dieses Tennisplatzes auf eine Teilfläche des Gst 1297, je GB Schwendau, in Höhe von ¼ der Gesamterrichtungskosten (laut Kostenvoranschlag circa € 1,1 Mio. netto, inkl. Einrichtung) wird genehmigt. Nach Abzug des Förderungsbeitrages beträgt der Investitionskostenzuschuss pro Partner ca. € 200.000,00

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28.3.2008

Der Pfarrgemeinderat Hippach

Ursula Daum	Neu-Burgstall 300a	6290 Schwendau
Lucia Eberharter	Hippach-Dorf 48	6283 Hippach
Maria Eberharter	Brandach 222	6283 Hippach
Hildegard Eberharter	Zellberg 184	6280 Zellberg
Brigitte Gruber	Hippach-Dorf 44	6283 Hippach
André Hanser	Wiese 236	6283 Hippach
Marianne Kainzner	Afelden 165	6283 Hippach
Thomas Monai	Schormis 113	6283 Schwendau
Gertrud Rauch	Astbühel 304	6283 Hippach
Evi Ritzl	Ramsau 7d	6283 Ramsau
Barbara Sandhofer	Hippach-Dorf 2	6283 Hippach
Michaela Sporer	Schwendberg 417	6283 Hippach
Hannes Wechselberger	Burgstall 345	6290 Mayrhofen
Peter Weißbacher	Lindenstraße 66	6283 Schwendau

Einige Tagesordnungspunkte bzw. aktuelle Themen der Pfarrgemeinderatssitzung:

Die Vorbereitungen zur Erstkommunion haben bereits begonnen. Termin für die Erstkommunion ist Sonntag, der 6. April 2008 um 9.30 Uhr. Die Firmlinge werden von einem kleinen Team begleitet und auf die hl. Firmung vorbereitet. Die Firmung findet am 1. Mai 2008 um 18.00 in der Pfarrkirche Hippach statt. Die Bemühungen um eine allgemeine Taufpraxis (Taufe am Beginn der Gemeindemesse als Zielvorstellung, Gemeinschaftstaufe als vorübergehender Kompromiss) werden weiterhin aufrecht erhalten. Gottesdienste (z.B. Wortgottesdienste, Andachten, Bittgänge, Trauergebete, Segnungsfeiern, Silber- und Goldene-Hochzeiten) werden weiterentwickelt - dazu werden mehrere spezielle Schulungen ausgearbeitet und angeboten. Ein großer Schwerpunkt ist die Vorbereitung

einer Pfarrversammlung deren Durchführung von der Diözese vorgegeben und im Frühjahr 2008 geplant ist. Dazu werden zahlreiche Vorschläge, Anregungen und Wünsche eingebracht. Diese Veranstaltung soll einmal jährlich stattfinden. Der genaue Termin und Ort dieser Versammlung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Auf eine rege Beteiligung seitens der Bevölkerung freut sich heute schon der Pfarrgemeinderat Hippach.



„Hilfe unter gutem Stern“

Die Sternsinger bringen euch am 2. und 3. Jänner 2008 den Segen für das neue Jahr und bitten um eine Spende für Menschen in der „Dritten Welt“, denen es viel, viel schlechter geht als uns. Doch hat man sich schon einmal gefragt, woher der Brauch des „Sternsingens“ stammt. Im Mittelalter galten die Heiligen Drei Könige als Schutzherren der Reisenden und wurden gegen Feuer, Diebstahl und

Krankheit angerufen. Die szenische Ausgestaltung der Heiligenverehrung kam in Dreikönigsumzügen zum Ausdruck. Das Sternsingen als eigenständiger Brauch war ab dem 16. Jahrhundert den Studenten und Handwerksburschen vorbehalten, die mit den Spenden für ihre Darbietung ihre materielle Not milderten. In der Zeit der Aufklärung wurde der Brauch zwar verboten, er blieb jedoch in den Alpentälern immer lebendig. Die Katholische Jungschar hat im Winter 1954/55 das Sternsingen aufgegriffen um ein Motorrad für die Mission zu finanzieren. Aus den bescheidenen Anfängen ist eine große Aktion geworden, die in 98% aller Pfarren durchgeführt wird. Der Segensspruch für die Wohnung oder das Haus und für alle die darin wohnen, ist für viele ein wesentliches Ereignis im Jahresrhythmus. Weil das Heil allen Menschen unserer Welt zugesagt wird, bitten die Sternsinger auch um Unterstützung für unsere Mitmenschen in der „Dritten Welt“. Danke allen, die ihr Herz und die Geldtasche öffnen für diese Aktion.

Das Sternsinger Team



Leonhardiritt am 04.11.2007

Zum zweiten Mal wurde vom Haflingerverein Zillertal unter Federführung von Neuner Hannes und Rauch Theresia der Leonhardiritt organisiert. 70 Pferde, vom Pony über den Friesen, Haflinger bis zum Noriker waren beim Leonhardiritt mit dabei. Zahlreiche Zuschauer waren beim Einzug von Hippach nach Schwendau zu den Drei Linden dabei, die Tiersegnung lockte auch die Besitzer von Schildkröten, Katzen, Ziegen, Hasen sowie Hunden an. Herr Stock Franz aus Finkenberg spendierte einen Haflinger „Roma“, der amerikanisch versteigert wurde. Den Zuschlag bekam Julia Warmuth, eine begeisterte Reiterin aus Schwendau. Die Einnahmen aus dieser Versteigerung in der Höhe von € 4.550,00 wurden Herrn Prof. Raimund Margreiter als Spende für die Krebshilfe übergeben. Dieser bedankte sich herzlichst und erwähnte, dass das Dorfleben hier noch in Ordnung zu sein scheint und fühlte sich bei den Zillertalern sehr wohl.



Einzug über Hippach



Scheckübergabe an die Krebshilfe



Kutsche der Ehrengäste mit Prof. Margreiter und Pfarrer Mag. Frischmann

Zillertaler Schnapsbrenner trumpften auf

MARTIN FANKHAUSER UND MARKUS SPITALER SIND LANDESSIEGER 2007



Zur diesjährigen Tiroler Schnapsprämierung der Landwirtschaftskammer stellten sich 163 Brenner mit 674 Schnaps- und Likörproben einer internationalen Fachjury. Damit hat die Tiroler Schnapsprämierung deutlich mehr Teilnehmer als z.B. die internationale Destilata. Mittels Blindverkostung wird garantiert, dass nur herausragende Qualitätsbrände mit lupenreinem Geschmack und ausgeprägtem natürlichem Fruchtroma ausgezeichnet werden. Die Zillertaler Schnapsbrenner trumpften inmitten dieses starken Teilnehmerfeldes ganz groß auf. So gingen zwei von insgesamt drei Landessiegen in der Kategorie Brände an Martin Fankhauser (Stiegenhaushof in Schwendau) mit einem Williamsbrand, Obstler, Zwetschenbrand sowie Meisterwurz/Apfelbrand und an Markus Spitaler (Ausserummerland am Schwendberg) mit einem Apfelbrand Golden Delicious, Zwetschenbrand, Vogelbeerbrand und Meisterwurz/Apfelbrand. Neun weitere Zillertaler Brenner schafften mit ihren Destilaten mehr als 14 von 20 möglichen Punkten und wurden mit dem Gütesiegel "Pämierter Tiroler Edelbrand" ausgezeichnet: Hannes Dengg aus Hippach, Hannes Sporer, Helmut Tipotsch und Hans Wechselberger aus Schwendau, Siegfried Flörl aus Ramsau, Andreas Egger, Robert Keiler und Friedrich Wildauer aus Aschau sowie Brigitte und Joachim Völkl aus Stumm. **Herzliche Gratulation!**



*Liebe Schwendauerinnen!
Liebe Schwendauer!*

Liebe Gäste & Freunde unserer Gemeinde!

Um 1200 erscheint der Name Schwendau erstmals als „Swentouwe“ in einem Salzburger Urbarbuch, das aufgrund älterer Vorlagen für das ganze Erzstift angelegt worden ist, auf. Diese Urkunde ist zwischen 1177 und 1216 entstanden. Als Zeitzeuge gilt heute der „Turm“ zu Schwendau aus dem 13. Jahrhundert, der einstiger Sitz des Verwalters dieses salzburgischen Urbarantes war.

Der Gemeinderat von Schwendau hat daher festgelegt im Jahre 2008 das Jubiläumsjahr 800 Jahre Schwendau zu begehen und gemeinsam mit der Bevölkerung und den Vereinen zu feiern.

Zahlreiche Veranstaltungen werden von unseren Vereinen und der Bevölkerung im Jahresablauf durchgeführt. Diese Festlichkeiten und Veranstaltungen in den kirchlichen-, kulturellen- und sportlichen Bereichen dienen neben kulinarischen Genüssen vor allem dem gemeinsamen Zusammenleben in unserer Dorfgemeinschaft.

Deshalb haben sich auch die Vereine, Kirche und Ge-

meindevertretung neben vielen anderen Veranstaltungen entschlossen im Jubiläumsjahr 2008 am Sonntag, den 24. August die 800 Jahrefeier mit einer Feldmesse bei den Drei Linden durchzuführen. Nach dem Festumzug gibt es dann das Krapfenfest im Dorfzentrum von Schwendau. Unser Gemeindeglieder Alexander Würtenberger hat sich bereit erklärt zum Jubiläumsjahr einen Stehkalender zu gestalten, welcher bereits an alle Haushalte versandt wurde. Darin sind viele wichtige Informationen von unserer Gemeinde enthalten. Unterstützt wurde dieses Projekt auch von vielen heimischen Betrieben.

Ich wünsche mir, dass viele Gemeindeglieder, Gäste und Freunde unserer Gemeinde bei den zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen mit dabei sind und bedanke mich bereits jetzt bei allen Mitarbeitern für die Hilfe und Unterstützung.

*Herzliche Grüße
Bgm. Franz Hauser*

Standesfälle Hippach

NOVEMBER 06 - NOVEMBER 07

GEBURTEN

Bair Lara	Schwendberg 395
Schrama Selina	Waldrist 465
Steiner Angelina	Spielteiten 373
Komutzki Milena	Laimach 210
Heim Christian	Astbühel 298
Prückl Jonas	Hippach-Dorf 22b
Bair Georg	Schwendberg 390
Bischofer David	Schwendberg 315
Schiestl Kathleen	Hochschwendberg 503
Mader Lena	Afelden 168
Kogelnig Helena	Schwendberg 422
Gasteiger Mario	Schwendberg 340
Sporer Christoph	Laimach 178

STERBEFÄLLE

Leitner Johann	Laimach 51
Dengg Frieda	Schwendberg 263
Heim Maria	Laimach 114
Eberharter Emilie	Wiese 236
Kröll Rosina	Hippach-Dorf 30
Kröll Johannes	Hippach-Dorf 30
Huber Theresia	Laimach 72
Gschösser Franz	Laimach 90

Standesfälle Schwendau

NOVEMBER 06 - NOVEMBER 07

GEBURTEN

Wechselberger Marco	Neu-Burgstall 330
Wechselberger Johannes	Lindenstraße 69
Anfang Luca	Sidanweg 247
Sporer Liana	Schormis 111
Emberger Simon	Neu-Burgstall 302
Fankhauser Lea	Burgschrofen
Sporer Marlena	Dorf 162
Eberl Theresa	Mühlbach 297
Fankhauser Josef	Dorf 139a
Klocker Rebekka	Kleinschwendberg 279

STERBEFÄLLE

Patrick Wechselberger	Mühlbach 293
Schiestl Rosa	Lindenstraße 70
Ing. Franz Gredler	Burgstall 359
Kreidl Anna	Neu-Burgstall 328
Hainz Maria	Lindenstraße 44
Sporer Josef	Dorf 161
Waldner Theresia	Kreuzlau 394

Schwendauerin ist Landessiegerin



Beim Lehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer konnte Frau Daniela Rauch aus Schwendau, Mühlen 194a, die Jury mit ihrem theoretischen und praktischen Wissen vollauf überzeugen und wurde in der Sparte Lebensmittel - Einzelhandel Landessiegerin. Großer Wert wurde auf die Warenkunde und Werbegestaltung gelegt. Daniela arbeitet beim Sparmarkt Zell am Ziller. Die kaufmännische Lehre hat sie mit Auszeichnung abgeschlossen und gleichzeitig die Prüfung zur Bürokauffrau absolviert. Nebenberuflich macht sie noch die Abendmatura.

Schwendau: Musterung 2007



Vom 28. bis 29. November fand die diesjährige Musterung des Jahrganges 1989 in Innsbruck statt. Heuer konnten die Wehrpflichtigen der Gemeinden Ramsau und Schwendau den Termin für eine gemeinsame Fahrt mit dem Bus nach Innsbruck und retour mit Einladung zum Mittagessen durch den Bürgermeister wahrnehmen.

Hippach: Musterung des Jahrganges 1989

AM 27./28. NOVEMBER 2007



Kreidl Matthias, Troppmair Mario, Stöckl Lukas
nicht auf dem Bild: Bair Matthias, Kirchler Gerhard

Goldene Hochzeit in Schwendau



Am 21. November jährte sich zum 50. Mal der Hochzeitstag von Rosa und Johann Eberharter, Sidanweg 252. Zur kirchlichen Feier am Samstag, den 24. November fanden sich viele Verwandte und Bekannte bei der Burgschrofen-Kapelle ein.

Anschließend fand im Ferienhotel Neuwirt in Schwendau eine kleine Feier im Kreise der Familie und Freunden statt. Der Ehe entstammen 2 Töchter, 2 Söhne, 5 Enkelkinder und 1 Urenkelkind. Hans ist gelernter Metzger und hat danach einen Fliesenlegerbetrieb aufgebaut, der später von der Firma Bau-Bast übernommen wurde. Rosa war Hausfrau und Mutter und war nebenbei noch im Gastgewerbe beschäftigt. Hans hatte neben seiner beruflichen Tätigkeit auch Zeit für die Öffentlichkeit, so ist er langjähriges Mitglied der Freiwilligen

Feuerwehr Schwendau und war lange Zeit Obmann und Gründungsmitglied des Eisschützenvereins Hippach. Neben zahlreichen Gratulanten stellte sich eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau ein. Der Obmann des Seniorenclub Eberharter Franz überbrachte die Glückwünsche, da das Jubelpaar Mitglied im Seniorenclub Schwendau ist. Bürgermeister Franz Hauser und GV Eberharter Hansjörg überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde in Verbindung mit einem Geschenk.

Die Gemeinde Schwendau wünscht dem Jubelpaar weiterhin noch viele Jahre des gemeinsamen Eheglücks und dass sie im Kreise ihrer Familie noch viel Freude erleben. Vor allem wünschen wir viel Gesundheit.

Kleiderbörse

Die Öffnungszeiten für die Kleiderbörse in der nächsten Zeit:



09. JÄNNER 2008
13. FEBRUAR 2008
12. MÄRZ 2008
09. APRIL 2008

jeweils mittwochs in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Kinderkrippe, Augasse 2.

Auf euer Kommen freuen sich Regina und Berni



Gratulationen durch die Gemeinde Hippach

ZUR SILBERHOCHZEIT



Johann & Marianne Schöser,
Hochschwendberg 507, am 15. Oktober 2007

ZUR SILBERHOCHZEIT



Josef & Erna Schiestl, „Kummerland“
Spilleiten 367, am 23. Oktober 2007

ZUM 80ER



Leo Maria, Hippach-Dorf 41
am 4. Dezember 2007

ZUM 80ER



Bradl Maria, Schwendberg 337
am 5. Dezember 2007

ZUM 94ER



Kolb Johanna, „Öde“, Brandach 214
am 9. November 2007

ZUM 96ER



Daum Elisabeth, „Barner“, Hochschwendberg 505
am 28. September 2007

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 94ER



Sporer Johann, Dorf 159
am 03. Dezember 2007

ZUM 90ER



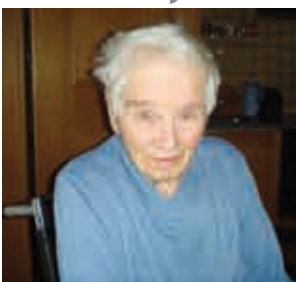
Wechselberger Theresia, Mühlbach 291
am 28. Oktober 2007

ZUM 85ER



Hanser Elisabeth, Dorf 170
am 31. August 2007

ZUM 85ER



Sählhof Ilse, Lindenstraße 25
am 11. Oktober 2007

ZUM 85ER



Tipotsch Josef, Dorf 156
am 20. Oktober 2007

ZUM 80ER



Tipotsch Theresia, Dorf 156
am 16. September 2007

ZUM 80ER



Unterlechner Theresia, Lindenstr. 12
am 18. November 2007

Neueröffnung Stützpunkt ÖWR-Zillertal

Am 11.10.2007 ging für die Wasserrettung Zillertal ein Traum in Erfüllung. Im Beisein von Hr. Pfarrer Mag. Christoph Frischmann, Hr. BH Dr. Karl Mark, den Hr. LA Geisler und Gasteiger, Bürgermeister Hauser, zahlreichen Bürgermeistern und Tourismusobleuten aus dem Zillertal, Vertretern der verschiedenen Blaulichtorganisationen aus der Umgebung, dem Landesverband der ÖWR und zahlreichen befreundeten Einsatzstellen der ÖWR, Mitgliedern, Freunden und Gönnern konnte unser Obmann Bernhard Fankhauser den neuen Stützpunkt in der Kreuzlau eröffnen und einweihen lassen.

Nach unzähligen Verhandlungen mit Vertretern von Land, den Zillertaler Gemeinden, den Tourismusobleuten und der Unterstützung von Bgmst. Franz Hauser wurde der Neubau in einer Zeit von sieben Monaten realisiert. Wer den alten Stützpunkt kannte, der weiß, dass dieser nicht mehr zeitgemäß war.

Endlich hat die Wasserrettung geeignete Räume, die den Anforderungen und Bedürfnissen der Mannschaft, dem Einsatzfahrzeug und den Geräten entsprechen. Im Erdgeschoss befinden sich der Abstellplatz für den Bus, die Mannschaftspinte, Sanitäreinrichtungen, Lager- und Kompressorraum.

Im ersten Stock ist der Mannschafts- und Schulungsraum mit Küche. Insgesamt ein sehr zweckorientierter Bau mit einer Nutzfläche von 150 m². In seiner Eröffnungsrede wies Obmann Fankhauser nochmals auf die lange Tradition und Bedeutung der Wasserrettung im Zillertal hin. Vom Kinderschwimmen über Helfer- und Retterscheine, Wildwasserretter bis hin zum Leistungstaucher erstreckt sich die Ausbildung, und es werden laufend Schulungen und Übungen mit den anderen Rettungsorganisationen durchgeführt. Die Aufgaben der Wasserrettung sind: Bekämpfung

und Vorbeugung des Ertrinkungstodes, Katastrophenschutz, Überwachungen und Canyoningeingsätze. Verschiedenste Taucheinsätze wie z.B. Erkundungen von Speicherseen in Schigebieten, Wildwassereinsätze wie Aufsicht bei Kajakrennen, Bergung von Mensch und Sachgütern, und leider auch Toten, die wir durch gezielte Information und Anbringung von diversen Schildern in unseren Bächen auf Null reduzieren möchten. Das Einsatzgebiet erstreckt sich über das gesamte Zillertal mit seinen Seitentälern bis in die Gerlos. Nicht nur Einheimische benötigen Hilfe, auch immer mehr Touristen, bedingt durch vermehrte Freizeitangebote, werden gerettet oder geborgen. Die Schaffung dieser Infrastruktur ist mit einem Aufwand von € 195.000,- der WR-Zillertal mit der großzügigen Unterstützung durch Talschaftsmittel und Tourismusverbände gelungen.

Ein großer Dank galt auch den Kameradinnen und Kameraden, die viel freiwillige Zeit zum Fertigstellen unserer neuen Einsatzstelle aufgewendet haben. Erst der persönliche und freiwillige Einsatz der ganzen Mannschaft und Helfer macht das Funktionieren der Einsatzstelle möglich. Für die Bemühung um die Errichtung dieses Stützpunktes bedankte sich Obmann Fankhauser bei Hr. Bürgermeister Franz Hauser mit der Verleihung des Blauen Kreuzes in Silber. Dieses wurde zusammen mit Hr. Hermann Schuster, dem Obmann des Landesverbandes, übergeben.

Abschließend möchte sich die Wasserrettung Zillertal nochmals bei allen Mitwirkenden für die großartige Unterstützung recht herzlich bedanken, und ganz besonders bei der Marktgemeinde Mayrhofen für die ehemaligen Räumlichkeiten und die finanziellen Mittel. Herr Bürgermeister Günther Fankhauser hatte und hat immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen gehabt. Die



Feierlichkeiten klangen bei einem gemütlichen Essen im Gasthof Sidan, zu dem Bürgermeister Hauser lud, aus. Wir hoffen natürlich auf zahlreichen Nachwuchs, und wenn du dich für die Wasserrettung interessierst, dann melde dich unter 0664-2111734.

Hans Langesee - Schriftführer

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen für das Jahr 2008

- 12. JÄNNER 2008 Tiroler Gemeindegkup am Horberg, Beginn 11.00 Uhr
- 02. FEBRUAR 2008 Musikanten- und Maskenball der BMK Hippach beim Hotel Neuwirt in Schwendau, ab 20.15 Uhr
- 05. FEBRUAR 2008 Faschingsumzug in Hippach, Start um 14.00 Uhr von Ramsau nach Hippach
- 30. MÄRZ 2008 Bezirkscup Finale der Kinder und Schüler am Horberg

Müll-Info-Service

NEUER KOSTENLOSER SERVICE DER GEMEINDE HIPPACH:

*Innovative Servicesteigerung für unsere Bürger:
Wann war noch gleich die Restmüll-Abfuhr?
Und wann muss der Gelbe Sack nach draußen?
Abfuhrtermine sind gar nicht leicht zu merken:
Das können Sie sich nun sparen!*

Mit dem neuen kostenlosen Müll-Info-Service machen Sie sich die Abfuhr ganz einfach: Per SMS oder E-Mail werden Sie am Vortag kostenlos informiert. Schicken Sie uns einfach ein e-mail unter buchhaltung@hippach.tirol.gv.at mit der gewünschten Verständigungsart evt. Telefonnummer und schon sind Sie dabei.

BEISPIEL:

Wir erinnern Sie an die Abholung des Gelben Sackes am 26.11.2007 im Gemeindegebiet Hippach
Ihre Gemeinde Hippach
... ein Service aus dem Bereich Abfallwirtschaft
Hinweis: dies ist eine automatisch generierte E-Mail-Nachricht - bitte antworten Sie nicht darauf.

Mit dem „Müll-Info-Service“ bieten wir all unseren Bürgern aber nicht nur einen praktischen, sondern auch innovativen Informationsdienst an. Zusätzlich haben wir die Möglichkeit, Sie per E-Mail oder SMS rasch und einfach mit aktuellen Infos zu beliefern. Zum Beispiel, wenn sich die Öffnungszeiten des Recyclinghofes ändern, wenn zusätzliche Abholungen eingeschoben werden oder vieles mehr.



Hundekotauflnahmepflicht



Die Verschmutzung der Felder durch Hundekot ist vor allem im Umfeld von Ballungsräumen und Ausflugszielen zu einem sehr ernstem Problem und großen Ärgernis für die Landwirtschaft geworden. Trotz geltender Verordnung, Hundekot zu entfernen, halten sich die wenigsten Hundehalter daran. Um es den Hundehaltern einfacher zu machen, wurde schon vor einigen Jahren an sensiblen Bereichen einige Ausgabeautomaten für Gassisäcke und zusätzlich noch Abfallbehälter aufgestellt.

„Hundstrümmel“ zu beseitigen dürfte für einen Hundehalter also kein großes Problem mehr sein.

Die Handhabung:

Hundegassibeutel aus der Spenderbox herausziehen und für den Fall der Fälle mitnehmen. Den Beutel über die Hand stülpen, Häufchen aufsammeln und verschließen. Das „Gassi-Packerl“ im Gassi-Abfallbehälter oder im nächsten öffentlichen Restmüll-Sammelbehälter entsorgen.

Deshalb der neuerliche Appell an alle Hundebesitzer/innen: Halten Sie sich an die Verordnung über die Aufnahme des Hundekots! Machen Sie Gebrauch von den Hundegassi-Systemen! Aber vor allem: Nehmen Sie Rücksicht auf Mitmenschen und Tiere!

Information zur Tierkörperentsorgung

Für die Entsorgung von gefallen Tieren aus der Landwirtschaft gibt es zwei Möglichkeiten und zwar: **Kühlzelle Mayrhofen zu den Öffnungszeiten**

Mo, Mi, Do von 15.00 - 18.00 Uhr

Di von 07.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Fr von 10.00 - 19.00, Sa von 08.00 - 11.00 Uhr

Preis pro kg € 0,22 inkl. Mwst.

Anlieferung außerhalb der Öffnungszeiten sind möglich, für diese wird eine Pauschale von € 11,00 bis 200 kg und € 22,00 über 200 kg verrechnet.

Direktabholung durch die Firma DAKA

im Zuge der Zillertalroute jeweils am Dienstag

Die Anfahrtspauschale beträgt € 30,00 und der Entsorgungsbeitrag € 0,095/kg. Diese Variante ist bei einem Abholgewicht von über 250 kg günstiger als die Anlieferung am Recyclinghof Mayrhofen.

Direktabholung durch die Firma DAKA

außerhalb der Zillertalroute - also an Werktagen außer Dienstag. Die Abholpauschale beträgt € 54,00 und der Entsorgungsbeitrag € 0,095/kg.

Diese Variante ist bei einem Abholgewicht von über 400 kg günstiger als die Anlieferung am Recyclinghof Mayrhofen. Alle Preise sind inkl. Mwst.

Einheizen - aber richtig!

Gemütlich beim warmen Kachelofen liegen, vor dem offenen Kamin sitzen und hören, wie das Holz knistert - wem wird bei diesen Gedanken nicht warm ums Herz? Wenn geeignete Brennstoffe verheizt werden, bleibt diese Idylle. Wenn nicht, dann kann der feine Kaminabend rasch zu einem gesundheitsgefährdenden Erlebnis werden.

Nutzen Sie Ihre Phantasie woanders

Leider sind der Phantasie oft keine Grenzen gesetzt, wenn es um's Einheizen geht: Milch- und Getränkeverpackungen, Plastikabfälle, Spanplatten, Karton, Küchenabfälle, Windeln und vieles mehr wird nicht selten zur gefährlichen Giftbombe in den Haushalten. Denn noch immer sehen manche BürgerInnen ihren Ofen als private Müllverbrennungsanlage.

Schadstoffe belasten die Umwelt

Beim unerlaubten Verbrennen von Abfall werden zahlreiche, gefährliche Schadstoffe wie Dioxine und Schwermetalle über den Kamin ungefiltert in die Luft geschleudert. Beim nächsten Spaziergang machen dann unsere Lungen mit den Giften Bekanntschaft. Deshalb: Abfälle trennen und recyceln, statt die Umwelt damit verpesten!

Luftverschmutzern auf der Spur

„Wir sind heute in der Lage, mit dem EMPA-Aschenschnelltest festzustellen, ob richtige Brennstoffe verwendet werden oder nicht“, erklärt Mag. Hermann Wilhelm, Innungsmeister der Tiroler Rauchfangkehrer. „Die Verwendung von falschen Brennstoffen, zu unserem

Holz oder die falsche Bedienung der Öfen führt zu starken Verpechungen der Feuerstätten. Die Folge sind gefährliche Kaminbrände, die unsere Umwelt extrem belasten. Der Hausbrand ist einer der Hauptverursacher krankmachender Feinstaubpartikel“, erklärt Mag. Wilhelm.

Was wärmt uns unbedenklich in den Wintermonaten?

Trockenes, naturbelassenes Holz und bindemittelfreie Holzbriketts sind die richtigen Zutaten für eine gesunde Wärme. Eine Tasse heißer Tee dazu und das Wohlfühlen ist perfekt. So können Sie und Ihre Nachbarn auch in diesem Winter tief durchatmen und entspannen.

Bestens beraten

Ausführliche Informationen rund um das Heizen erhalten Sie von Ihrem Rauchfangkehrer und von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde.

Einweihung Erweiterungsbau



Die Gemeinden Schwendau und Hippach konnten am 20. November 2007 zur Einweihung der neuen Unterrichtsräumlichkeiten im Dachgeschoss der Volksschule Schwendau-Hippach laden.

1958 wurde eine sechsklassige Volksschule von den Gemeinden Schwendberg, Laimach und Schwendau eröffnet. 1994 wurde eine Generalsanierung vorgenommen, wobei ein Anbau von zwei Schulklassen, die Errichtung eines Turnsaales, der Anbau eines zweigruppigen Kindergartens für die Gemeinde Hippach sowie die Sanierung des Kultursaaes im Kellergeschoss durchgeführt wurde. Die Gesamtkosten für die damalige Sanierung betragen € 1.455.000,00. Im Herbst 2006 entschieden die Gemeinden Hippach und Schwendau, aufgrund des desolaten Zustandes des Daches, das Dachgeschoss abzutragen und Räumlichkeiten für die Volksschule und Landesmusikschule Zillertal zu errichten. Durch diesen Umbau sind 520 m² neue Nutzfläche entstanden. Insgesamt sind fünf Musikräume, ein Lehrmittelzimmer, Archiv, Werkräume für Knaben und Mädchen sowie WC-Anlagen errichtet worden.



Für die Dauer der Umbauarbeiten der Schulgebäude in der Marktgemeinde Mayrhofen wird der Polytechnische Lehrgang Mayrhofen im neuen Dachgeschoß untergebracht (bis Juli 2010).

Die Gesamtkosten der Umbauarbeiten betragen € 664.000,00, somit konnte die Kostenschätzung in der Höhe von € 690.000,00 unterschritten werden. In diesem Zusammenhang wurden auch Umbauarbeiten im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss vorgenommen. Es wurden in allen Klassenräumen Akustikdecken angebracht und die gesamte Beleuchtung der Klassenräume erneuert. Außerdem wurde die Fassade des gesamten Gebäudes erneuert. Um die Sicherheit für unsere Schüler zu gewährleisten, wurden neue Brandabschnitte errichtet. Diese Investitionen wurden mit € 67.000,00 abgerechnet. Die Gemeinden Hippach und Schwendau erhielten einen einmaligen Zuschuss aus dem Gemeindeausgleichsfond, welcher im Zuständigkeitsbereich von LR Dr. Anna Hosp liegt, in der Höhe von € 270.000,00. Der Restbetrag wird zwischen den Gemeinden Hippach und Schwendau 48,48 % zu 51,52 % aufgeteilt.

Die ausführenden Firmen waren:

Planung T+S, Z-Bau Luxner, Spenglerei Gruber, Fa. Gröblacher, Fa. Stadlmeyer Robert, Elektro Hainz, KORA Fliesen, Malerei Geisler, Estrichtechnik Fankhauser, Fa. Fischer, Möbel Steiner, Living Hollaus, Schlosserei Amor.

Im Rahmen der Einweihungsfeierlichkeiten wurde auch Frau Schulrätin VOL Anita Neuner in den Ruhestand verabschiedet. Die beliebte und engagierte Lehrerin unterrichtete sage und schreibe 40 Jahre lang von 1967 bis 2007 an der Volksschule Hippach und wurde ihr in diesem Rahmen ein Präsent der Gemeinden überreicht. Bezirkshauptmann Dr. Mark überbrachte den Dank des Landes Tirol für ihre Tätigkeit. Mehr Fotos über den Ablauf der Feier finden Sie unter www.gemeinde-hippach.at



Neues Lehrerteam an der VS Schwendberg



Seit September 2007 unterrichtet ein neues Lehrerteam an der VS Schwendberg. Theresia Garber aus Stumm und Mario Niederklapfer aus Hart im Zillertal. In diesem Schuljahr besuchen 17 Kinder die höchstgelegene Schule des Zillertals. Nachdem in den Sommermonaten der erste Teil der Schulrenovierungsarbeiten (Sanierung Dach) abgeschlossen wurde stand einem „wasserdichten“ Schulbeginn nichts mehr im Wege. Wir möchten uns somit bei allen Beteiligten der Renovierungsarbeiten recht herzlich bedanken. Auch im heurigen Schuljahr sind wieder viele Aktionen geplant und einige bereits durchgeführt worden. Unsere Schulhomepage wurde wieder auf Vordermann gebracht und steht im neuen Design im Netz. Über einen Besuch auf unserer Schulhomepage würden wir uns sehr freuen. www.vs-schwendberg.tsn.at. Abschließend wünschen wir allen Einwohnern der Gemeinden Hippach und Schwendau eine besinnliche Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest.



Kindergarten Schwendau/Burgstall



Im Rahmen unserer Erntedankfeier besuchte uns auch heuer wieder unser Herr Pfarrer Christoph Frischmann in unseren Kindergärten. Mit einer kleinen gemütlichen Feier dankten wir für die unterschiedlichsten Früchte der Erde. Diesmal veranstalteten wir eine Kartoffelolympiade. Gesucht und gekürt wurde der größte, kleinste und originellste Kartoffel aus unseren heimischen Feldern. Mit Eifer unterstützten die Eltern den Ehrgeiz ihrer Kinder und so trug es sich zu, dass so mancher auf Nachbarsfeldern gesichtet wurde.

Um auch ein wenig mit den „Sehenswürdigkeiten unserer Gemeinde“ vertraut zu werden, spazierten wir zur Mühle in Schwendau - Mühlen. Da im Vorfeld im



Kindergarten schon genau der Weg „Vom Korn zum Brot“ bearbeitet wurde, fanden die Kinder großes Interesse bei der Darstellung und Aufarbeitung der Arbeit eines Müllers!

Die Sennerei Mayrhofer in Hollenzen wurde von den Kindergartenkindern auch besucht. Wir erfuhren viel Neues und Informatives über die Verarbeitung der Milch unserer Bauern. Durch die großen Schaufenster konnten wir den Arbeitern über die Schultern schauen. Die großen Käseblocks, die Abfüllung der Milch am Fließband und nicht zuletzt die schmackhafte Käsejause wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.

Zur diesjährigen Martinsfeier trafen wir uns heuer wieder bereits am Nachmittag in den jeweiligen Kindergärten zu Kaffee und Kuchen. Anschließend zogen wir in einem eindrucksvollen Lichterzug, begleitet von vielen begeis-



terten Verwandten und Bekannten, zur Schrofekapelle. Gemeinsam mit Traudl Fankhauser feierten wir dort eine Martinsandacht, und erinnerten uns anhand von Gedichten, Liedern, Lichtertanz und einem kleinen Martinsspiel an die guten Taten des Heiligen Martin. Zum Abschluss hörten wir noch „Ich gehe mit meiner Laterne“ durch unsere Gassen klingen!



Kindergarten Hippach bedankt sich bei allen Helfern

TAG DES BROTES

Wie wichtig das Brot für uns Menschen geworden ist, wird uns meistens erst durch verschiedenste Initiativen bewusst. Dass man altes Brot nicht achtlos in den Müllkübel wirft, lernen die meisten Kinder bereits zu Hause. Dass es nicht für jedes Kind auf der Welt selbstverständlich ist, sich ein Stück Brot zu nehmen und es zu essen, können auch wir kaum glauben. Daher möchten wir uns bei der Bäckerei Bacher für die guten und knusprigen Salzstangerl herzlich bedanken, die immer einen Höhepunkt in der Erntedankzeit darstellen.

TAG DES APFELS

Auch der Tag des Apfels erhielt durch den Besuch der Mitglieder des Obst und Gartenbauvereines, Fankhauser Martin und Sporer Hannes seine gebührende Anerkennung. Sie brachten uns einen Karton voll mit saftigen Äpfeln und frisch gepresstem Apfelsaft. Kaum hatten uns Martin und Hannes wieder verlassen, scharten sich alle um die



duftenden Äpfel, und es wäre nicht möglich gewesen, uns zurückzuhalten und keinen zu essen. Vielen Dank!

LATERNENUMZUG

Am Montag, den 12. November war es wieder soweit. Die Kinder zogen mit ihren leuchtenden Laternen singend in die Pfarrkirche nach Hippach. Ohne Helfer würde ein solch wichtiger Tag, wie der des Hl. Martin nicht zu einem so beeindruckenden Erlebnis für alle Beteiligten werden. Angefangen bei den Feuerwehrmännern, die uns die Straße absperren, und somit für aller Sicherheit sorgten, Messner Dengg Josef, der uns in der Kirche alles vorbereitete, und besonders auch der Obmann des Kirchenrates Peter Weißbacher, der uns in der Kirche begrüßte, um mit uns die Martinsandacht zu feiern. Danke für eure Zeit, die ihr mit uns verbracht habt.

VERKEHRSERZIEHUNG IM KINDERGARTEN

Was mache ich, wenn ich mich in einem Geschäft oder in einer Stadt verlaufe und Mama oder Papa nicht mehr finden kann? Warum muss ich mich, wenn ich im Auto



mitfahre, angurten? Auf alle Fragen der Kinder wusste unser Besucher, der am 21.11. zu uns in den Kindergarten kam, eine Antwort. Mit viel Einfühlungsvermögen und auf kindgerechte Art und Weise erklärte der Polizist Elmar Hepperger den Kindern auch, wie man die Straße richtig überquert. Um alles Gelernte gleich in die Praxis umsetzen zu können gingen wir gemeinsam zum nächsten Zebrastreifen, um dort unter fachlicher Hilfe dieses zu üben. Als Draufgabe durften sich die Kinder das Einsatzfahrzeug der Polizei anschauen, und Elmar zeigte ihnen welche Gegenstände er noch benötigt, um einige Einsätze ausführen zu können. Besonders beeindruckt waren die Kinder über die ca. 15 kg schwere Schutzweste. Die Hippacher Kindergartenkinder und die Tanten möchten sich für diesen aufschlussreichen Vormittag herzlich bedanken.

Erlebnistage der 1. Klassen in St. Michael

UNTER DEM MOTTO: „GEMEINSCHAFT SCHAFFT FREU(N)DE“

Am 19. und 20.11. verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen mit ihren Klassenvorständen HOL Herbert Kröll (1a), HOL Martina Keiler (1c) und HL Elisabeth Rieser (1b) zwei erlebnisreiche Tage in St. Michael bei Matrei. Die Schwerpunkte dieser zwei Tage lagen auf der Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und dem selbstbestimmten Lernen als lebenslanges Abenteuer.

Mag. Johannes Scheicher, der auch ausgebildeter Spielpädagoge ist, versuchte den Kindern in vielen verschiedenen Spielen die „Wir-Tugenden“, wie Solidarität, Verantwortung für die Gemeinschaft, Rücksichtnahme, Kompromissfähigkeit und Hilfsbereitschaft beizubringen. Kinder sollen also stark gemacht werden für ein gelingendes Leben, für glückliche Begegnungen, für schöpferisches, freudiges Lernen, für ein Miteinander im Schulalltag.

Die Schüler waren von diesen beiden Tagen begeistert, wie folgende Berichte zeigen:

Die ersten Klassen (1a,1b,1c) waren von Montag auf Dienstag in St. Michael im Wipptal auf Erlebnistagen. Dort gefielen mir die ersten drei Spiele am besten: Beim ersten Spiel mussten wir durch ein Spinnennetz klettern und durften dabei weder Fäden noch Baum berühren. Beim zweiten Spiel mussten wir einen Kübel aus einem Säuresee holen. Elias kletterte auf einen Baum, und wir spannten das Seil, damit sich Daniel daran festhalten konnte, um den Kübel herauszuholen. Beim dritten Spiel waren wir im „Sumpf der verlorenen Gemeinschaft“.

Tobias Rauch

Hallo, mein Name ist Sabrina!

Ich war mit meiner Klasse zwei Tage in St. Michael. Dort haben wir zwei erlebnisreiche Tage verbracht und viele verschiedene Spiele gespielt. Am besten haben mir die zwei Spiele „Sumpf der verlorenen Gemeinschaft“ und das „Spinnennetz“ gefallen. Wir spielten auch

„Die Entwicklung der Menschen vom Ei bis zum weisen Mann“. Im Haus gab es Dreibettzimmer, die wunderschön und sehr sauber waren. Auch das Essen hat mir gut geschmeckt. Auf jeden Fall war es cool und hat mir sehr gut gefallen.

Sabrina Platzgummer



VEREINS-AKTIVITÄTEN

FFW Hippach

MELCHA SEPP (HOTTER JOSEF) 60 JAHRE



Am 14.10.2007 feierte unser langjähriges Mitglied Hotter Josef seinen 60. Geburtstag. Die Feuerwehr Hippach wünscht dem Jubilar weiterhin Eifer bei der Feuerwehr und viel Gesundheit.

*Deine Feuerwehrkameraden
mit Kommandant Leo Andreas*

Radlerball - Party des Jahres

Schneefall und tiefwinterliche Verhältnisse bestimmten das äußere Umfeld des 11. Zillertaler Radlerballs im Alpinhotel Schrofenblick in Schwendau. Aber nicht einmal dieser frühe Wintereinbruch hat die vielen Besucher davon abgehalten, zu uns zu kommen. Auch dieses Jahr hatten wir wieder unsere gewohnten Musikgruppen engagiert. Den Volksmusikfans spielten die „Heg!“ im Saal auf und konnten viele Tänzer begeistern. Die Megaparty erzeugte VIA im Radzelt. Als Abwechslung dazu boten die Los Hermanos im Weinzelt mit Latino Sound den richtigen Rahmen zum guten Wein. DJ Flash By gab Gas bis zum Finale Grande im Süßen Löchl. Bei der sensationellen Tombola konnten 300 hervorragende Preise an die glücklichen Gewinner durch Vertreter der „Tafel Mayrhofen“ übergeben werden. An dieser Stelle möchte sich die Radlrunde bei allen Tombolaspendern, Sponsoren, Lieferanten und freiwilligen Helfern auf das Allerherzlichste bedanken. Ohne die tatkräftige Unterstützung aller Beteiligten und den Besuch der

vielen Radlerballgäste ist es unmöglich, eine derartige Veranstaltung durchzuführen. Der heurige Reinerlös von € 5.800,- wurde in der Höhe von € 3.100,- an „Die Tafel“ Mayrhofen und € 2.700,- an die Kinderhilfe Bezirk Schwaz aufgeteilt. Die Radlrunde und die Wirtsleute sind bereits dabei, den 12. Radlerball, der am 08. November 2008 stattfinden wird, wieder zu einem der besten Events werden zu lassen. Bitte schon jetzt diesen Termin freigehalten.

Die Radlrunde Schrofenblick



Katholischer Frauenverband

An dieser Stelle möchten wir euch über die Aktivitäten der Zweigstelle Hippach im abgelaufenen Jahr kurz berichten: die Täuflinge erhalten vom Familienverband ein Kindergebetsbuch; im Kindergarten Schwendau haben wir den Vortrag „Kinder brauchen starke Eltern“ organisiert; das Kasperltheater hat wiederum Groß und Klein begeistert; ein gemeinsamer Wandertag mit

Familiengottesdienst und köstlicher Verpflegung stand im Juni auf dem Programm; „Faires Frühstück“ am 16. Dezember 2007 nach dem Rorate; die Produkte aus unserem Weltbazar haben wir heuer nach dem Kasperltheater, bei einem Vortrag von Dr. Maria Schiestl in Ramsau sowie nach dem Familiengottesdienst am 10. November vorgestellt, außerdem haben wir die

radelnden Teilnehmer, die zur Öko-Staffel nach Jenbach unterwegs waren, verköstigt. Für das kommende Jahr geplant ist bereits ein „Walderlebnistag“ für die ganze Familie. Bei allen Mitgliedern des Familienverbandes, bei den Teilnehmern an den Veranstaltungen und all jenen, die uns durch den Kauf von fair gehandelten Produkten aus dem Weltbazar unterstützen, möchten wir uns hiermit ganz herzlich bedanken. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2008 Glück und vor allem Gesundheit.

Schützenkompanie Hippach

SCHÜTZENJAHRTAG UND JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2007



Die Geebrten 2007: v.l.: Hptm. Sandhofer, Hans Tipotsch, Josef Eberharter (Leistungsabzeichen in Gold), Josef Schiestl, Franz Geisler, Georg Rohrmoser, Karl Nil, Josef Dengg, Olt. Rauch, DI. Fritz Gruber, Bgm. Hundsichler

Am Sonntag, den 18. November 2007 wurde in einer Ausrückungsstärke von 59 Schützen und 4 Marketenderinnen der Schützenjahrtag mit gemeinsamen Kirchgang und Ehrung der Gefallenen beim Kriegerdenkmal mit Kranzniederlegung begangen. Die hl. Messe wurde von Hw. Pfarrer Mag. Christoph Frischmann zelebriert und von der Bundesmusikkapelle Hippach feierlich umrahmt. Im Anschluss fand die Jahreshauptversammlung im Gasthof Post statt. Nach der Abfeuerung der Ehrensalven für die BMK Hippach, die Ehrengäste und die Wirtsleute, begrüßte Haupt- und Obmann Fritz Sandhofer neben den Marketenderinnen und Schützenkameraden auch die Ehrengäste Gerhard Hundsichler (Gde. Hippach), Lt. Andreas Sporer sowie den Schützen und Mesner Josef Dengg.

An die Begrüßung schloss eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden, wobei Im Besonderen an den, im abgelaufenen Schützenjahr verstorben Ehren-Hptm. Ing. Franz Gredler und Ehren-Bat.-Kdt. Sepp Hochmuth gedacht wurde. In seinem Bericht gab Hauptmann Sandhofer einen Überblick über das abgelaufene Schützenjahr. Die Kompanie rückte insgesamt 8-mal zu Prozessionen, zum Regimentstreffen in Mayrhofen, als Gastkompanie zum Schützenfest nach Grinzens, zum 100-Jahr-Jubiläum



Dengg Josef 60 Jahre; v.l.: Bgm. Hundsichler, Josef Dengg (60 Jahre Komp.-Zugehörigkeit), Hptm. Sandhofer, Olt. Rauch

der Raiba Hippach und zur Beerdingung von Ehren-Hptm. Ing. Franz Gredler aus. Der Ausschuss hat 3 Sitzungen abgehalten. Bei weiteren 34 Terminen wurde die Kompanie von Ausschussmitgliedern, von Abordnungen oder vom Hauptmann vertreten. Weitere Veranstaltungen betrafen das Schmankefest in Hippach, das Schnitzel- und Hendlwatten, einen Schützenschitag sowie 2 Exerziereinheiten im Mai. Zum Abschluss dankte der Hauptmann allen Marketenderinnen, Schützenkameraden und Böllerschützen für die Ausrückungen und Mithilfe bei den diversen Veranstaltungen, der Bundesmusikkapelle, dem Kameradschaftsbund, Pfarrer Mag. Christoph Frischmann und dem Ausschuss für die gute Zusammenarbeit.

Den Gemeinden Hippach, Schwendau, dem TVB Mayrhofen-Hippach und der Raiba Hippach galt Dank für die finanzielle und materielle Unterstützung. Einen herzlichen Dank richtete Hptm. Sandhofer auch an die Mayrhofner Bergbahnen AG für die ermäßigten Liftkarten und an alle Gönner, Spender und Helfer rund um die Schützenkompanie. Der Kassabericht zum HHJ 2007 wurde von Kassier Lt. Martin Geisler samt Erläuterungen zu den einzelnen Positionen vorgetragen. Die Kassaprüfung durch die Schützen Nill und Egger ergab Übereinstimmung von Belegen und Bucheintragungen. Der Antrag der Rechnungsprüfer auf Entlastung des Kassiers und des Ausschusses wurde einstimmig durch Handzeichen genehmigt. Für langjährige Treue zur Schützenkompanie Hippach wurden von Hauptmann Sandhofer und Bgm. Hundsichler nachstehende Auszeichnungen verliehen:

Langjährigkeitsmedaille 15 Jahre in Bronze:

Schützen Dipl. Ing. Fritz Gruber, Franz Geisler

Langjährigkeitsmedaille 25 Jahre in Silber:

Schützen Karl Nill, Georg Rohrmoser,

Josef Schiestl, Hans Tipotsch

Langjährigkeitsmedaille 60 Jahre in Gold:

Schütze Josef Dengg

Im Jahr 2007 konnte nur ein Neuzugang zur Schützenkompanie vermeldet werden. Es ist dies der Schütze Michael Sporer, Schwendberg. In seinen Grußworten bedankte sich Bgm. Hundsichler im Namen der Gemeinden Hippach und Schwendau für die gute Zusammenarbeit, das exakte Auftreten und die gelungene Durchführung von diversen Veranstaltungen und er wünschte für die Zukunft eine weiterhin gute Integration der Schützen in das Gemeindegeschehen. Mit einer kurzen Vorschau auf das kommende Schützenjahr und einem 3-fachen Schützen Heil schloss Hauptmann Sandhofer die Sitzung.

Schriftführer Leutnant Josef Dengg

Jungbauernschaft Schwendberg

Am 16. Juni veranstalteten wir wieder unsere Sommer-nachtsparty in der Dorfaue Laimach. Es war ein voller Erfolg. Wir möchten uns nochmals bei allen Sponsoren auf diesem Wege bedanken: Gasthof Mösl, Pizzeria Sidan, Pizzeria Don Camillo, ADEG, Lagerhaus Ramsau, Pink Panther, Z-Bau. Unser nächster Veranstaltungshighlight war der Melchaball am 1. September im Gasthof Mösl. Für beste Stimmung sorgten die ZIM. Wir bedanken uns bei allen treuen Besuchern und den Wirtsleuten Fam. Hanser. Eine Woche später am 7. September hatten wir einen tollen Ausflug zum Europapark in Rust. Action und Adrenalin pur. Wir wünschen allen Gemeindebürgern schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2008.

Landjugend Schwendberg



Hornschlittenclub

ZILLERTAL

Am 19. August konnte der HSC Zillertal bei optimalen Wetterbedingungen das 1. Bergseilziehen am Schwendberg durchführen. Besonders stolz waren wir auf die Teilnahme von 18 Mannschaften und die vielen Zuschauer, die sich zu diesem erstmaligen Wettkampf getroffen haben. Nach einigen harten Vierkämpfen kristallisierten sich folgende Sieger heraus: Kinder: Spitaler Elisabeth, Kammerlander Elisas, Daum Sabrina und Marco; Jugend: Sporer Benjamin, Spitaler Dominik, Steinberger Patrick; Damen: Spitaler Regina mit Daum Barbara; Herren: Sporer Fritz mit Dornauer Josef; Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Zuschauern und möchten darauf hinweisen, dass alle Fotos vom Seilziehen im Internet auf www.hc-zillertal.at zu finden sind. Der HSC Zillertal wünscht seinen Teams eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Saison sowie allen Gemeindebürgern einen guten Rutsch ins Jahr 2008!



Hippacher Kirchenchor



Am 24. November fand im Gasthof „Mezgerwirt“ die diesjährige Cäciliafeier des Hippacher Kirchenchores statt. Zuvor hatte der Chor die Abendmesse in der Pfarrkirche feierlich mitgestaltet. Pfarrer Christoph Frischmann nützte dabei die Gelegenheit, den Sängern, unter der Leitung von Klaus Dengg sehr herzlich für ihren Einsatz im kirchlichen Bereich zu danken. Ganz besonders hob er hervor, dass der Chor nicht nur die Festgottesdienste feierlich gestaltet, sondern auch bei den Begräbnissen die Auferstehungsfeiern würdig umrahmt. Die Bürgermeister von Hippach und Schwendau zeigten durch ihr Kommen, wie wichtig auch ihnen dieser Verein ist. Bürgermeister Franz Hauser dankte im Namen von BM Gerhard Hundsbichler den Chormitgliedern für ihre Arbeit und hob die gute Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen, besonders der BMK Hippach hervor. 6 Mitglieder erhielten zu Beginn der Jahreshauptversammlung aus der Hand des langjährigen Vereinsobmannes Peter Weißbacher Dankurkunden von Bischof Manfred Scheuer für ihre Treue zum Kirchenchor.

Josef Rieser - 60 Jahre

Frieda Dengg - 45 Jahre

Franz Angerer (Organist) - 40 Jahre

Wechselberger Franzal - 35 Jahre

Andrea Bradl und Eberharter Hans - 25 Jahre

Zum Schluss wünschten Gitti und Rita dem Obmann des Kirchenchores, der heuer in den Vorruhestand übertritt, mit launigen „Dichterworten“ alles Gute für den „Ruhestand“.

Fankhauser Johann

„Mia hom zwoa Winsche fiang Peter.
Se hent groaß, kostbar und wichtig:
Der Eachte, des ischt die Gesundheit,
de söll dir nö longe erhalten bleibn,
weils af da Welt nicht Wichtigach geit!
Als zwoatn Wunsch ham mir die Zeit,
Zeit für alls, was die gfreit und für Gemiatlichkeit!
Sö, und iiaz zum Schlüss ham ma für die nö a guats Tröpfli,
weil wenn du den trinkescht, Peter,
sölsche mit de Gedanken bei ins alle sei!

Dein Kirchenchor

Bezirkserntedankumzug am 14.10.2007 in Schwaz

Heuer zum ersten mal, wurde ein bezirkswweiter Erntedankumzug in Schwaz veranstaltet. Gemeinsam mit der Landjugend Brandberg gestalteten wir einen Umzugswagen mit dem Thema: „Heuproduktion anno dazumal“.

Elf Mitglieder der Landjugend Schwendau nahmen an der Veranstaltung teil. In traditioneller Kleidung, gekonnt gestylten Hochsteckfrisuren („Kranzlang“) und bei wunderschönem Wetter zogen wir im Umzugstross durch die, von Zuschauern gesäumten Straßen in Schwaz.

Anschließend ließen wir den schönen Tag auf dem Festplatz mit den „Zillertaler Mander“ ausklingen.



Kinder-Clubmeisterschaft 2007

TC RAIKA HIPPACH

In den heurigen Sommerferien nahmen ca. 90 Kinder aus dem Raum Hippach, Ramsau und Schwendau am Tennistraining des Tenniscenter Zillertal unter der Leitung von Gerald und Michael Pfeiffer teil. Die Kinder und Jugendlichen wurden in verschiedene Gruppen nach dem Alter und der Spielstärke in 3er oder 4er Gruppen eingeteilt. Am Wochenende vom 13. bis 16. September wurde dann die Kinder- und Jugend-Clubmeisterschaft 2007 des TC-Raiffeisen Hippach mit den Bewerben Sportmotorischer Test, Einzel und Doppel auf den Tennisanlage in Hippach durchgeführt. An den insgesamt 8 Bewerben nahmen 50 Kinder und Schüler teil. Den an allen vier Tagen zahlreich erschienen Eltern und Zuschauern wurde von den Kinder hervorragender Tennis-Sport geboten. Wichtig dabei ist aber immer, dass das Motto „Tennis for fun“ im Vordergrund steht und dass keine Verletzungen auftreten.

Technikbewerb (2 Gruppen):

1. Laura Toth und Daniela Vrhovac

Kleinfeld: 1. Michelle Schwemberger, 2. Maximilian Tipotsch, 3. Valentina Rieser und Daniela Wilmosch

U10 männlich - Großfeld: 1. Rafael Pfeiffer, 2. Christoph Schweiberer, 3. Denny Rose und Mathias Hofreiter

U10 weiblich - Großfeld: 1. Franziska Hotter, 2. Nina Hotter, 3. Laura Daum und Sarah Hotter

U12 männlich: 1. Florian Hofreiter,

2. Lukas Schweiberer, 3. Simon Thanner

U12 weiblich: 1. Vesna Vrhovac, 2. Bernadette Pfeiffer, 3. Anja Hochmuth und Jessica Buchberger

Doppel: 1. Florian Hofreiter/Emma Totschnig, 2. Bernadette Pfeiffer/Laura Toth 3. Denny Rose/Sandra Pfister Alle Kinder, die an der Kinder-Clubmeisterschaft teilgenommen haben, wurden im Anschluss an die Preisverteilung, die im Gasthof Zillertaler Weinstadl stattgefunden hat, vom TC-Raiffeisen Hippach zu einer kleinen Stärkung eingeladen. Der Vorstand des TC-Raiffeisen Hippach möchte sich bei allen Kindern

und Jugendlichen für ihr großes Interesse am Tennissport und bei Gerald Pfeiffer und Michael Pfeiffer für die Durchführung und Organisation der Kinder-Clubmeisterschaft recht herzlich bedanken.

Der Vorstand des TC-Raiffeisen Hippach



Die Kleinsten der Clubmeisterschaft 07 - U10 Kleinfeld.



Die Preisträger der Klasse U10 weiblich - Großfeld.



Die Sieger des Bewerbes U10 männlich - Großfeld.

Frohe Weihnachten

Die Gemeinden Hippach und Schwendau
wünschen fröhliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!



Hundsbichler Gerhard

Gerhard Hundsbichler
Bürgermeister Hippach

Franz Hauser

Franz Hauser
Bürgermeister Schwendau

